

Akt. wurde auf das 5fache herabgesetzt. Die Erhöh. war Anfang 1931 noch nicht durchgeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 3./8. — **Stimmrecht:** Jede 100 RM Nennwert einer Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 5 St. in best. Fällen.

Terrain-Akt.-Ges. am Flugplatz Johannisthal-Adlershof in Liqu.

Sitz in Berlin-Johannisthal, Sturmvogelstraße 27.

Gegründet: 30./10. 1910; eingetragen 17./12. 1910. Firma seit 1911 mit dem Zusatz Adlershof. Lt. G.-V. v. 11./9. 1928 wurde die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Dr. Rud. Schröder, Kaufm. Leonhard Kemmler, Berlin.

Der Ausbau der Hauptstraßen zwischen Bahnhof B.-Schöneweide und dem Flugplatz ist in einer Länge von 3,5 km durchgeführt worden. Es sind dadurch 141 000 qm Bauland baureif geworden, wovon 50 000 qm verkauft und bebaut und außerdem 19 000 qm von der Ges. selbst mit 12 Doppelvillen und 20 Wohnhäusern bebaut wurden.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufmann Arthur Müller, B.-Charlottenburg; Kfm. Peter Doerenkamp, B.-Grünwald; Oberregierungs- und Forststrat Wilhelm Hausmann, Potsdam.

Zweck: Verwertung der von der Ges. anzukaufenden Terrains durch Verkauf, Verpachtung oder sonst. gewerbl. Verwendung des Terrains, Beteiligung an Unternehmungen zum Zwecke der Verwertung des Terrains u. Beteiligung an anderen Terrain- u. Bau-geschäften.

Bilanzen wurden seit 1930 nicht mehr bekannt gegeben.

Dividenden 1927—1931: St.-Akt.: 0 %; Vorz.-Akt.: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin; Dresdner Bank.

Kapital: 3 232 000 RM in 3232 Aktien zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 4 200 000 M.

Urspr. 2 000 000 M. Erhöht 1910 um 2 200 000 M. 1922 Herabsetz. des A.-K. auf 3 213 000 M zum Zwecke der Rückzahl. an die Aktionäre. Das Kapital wurde lt. G.-V. v. 2./12. 1924 unverändert auf 3 213 000 RM umgestellt. Lt. G.-V. v. 11./9. 1928 Erhöh. um 20 000 RM in 20 Akt. zu 1000 RM auf 3 233 000 RM. Die neuen Aktien wurden den Aktion. der „Föwag“ Farb- u. Oel-Werke A.-G. Berlin als Vergüt. für Uebertragung des gesamten Gesellschaftsvermögens der „Föwag“ an die Ges. gewährt. Durch G.-V.-B. vom 22./12. 1930 ist eine Aktie von 1000 RM eingezogen worden.

Bilanzen am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bebaute Grundst. 2 803 873, unbebaute do. 992 923, AufschlieB, 269 500, Musterhaus 1, Inv. 1, Kassa 3035, Bankguth. 3423, Schuldner 289 182, Kaut. 325, Beteilig. 2, Hyp. 28 500, Effekten 296 135, Hyp.-Tilg. 31 185, (Avale Arth. Müller 350 000), — **Passiva:** Hyp. 2 033 500, Gläubiger 1 608 966, Hyp.-Ausfall-Sicher.-K. 195 784, (Regierung Potsdam 350 000), Liqu.-K. (am 1./1. 1931 990 863 abz. Verlust 1931 111 028) 879 835. Sa. 4 718 085 RM.

Dividenden 1927—1929: 0 %.

Terrain-Aktiengesellschaft Botanischer Garten—Zehlendorf West.

Sitz in Berlin-Lichterfelde-West, Kamillenstr. 4.

Verwaltung:

Vorstand: Walter Schwiering, Berlin.

Prokuristen: Albert Lemberg, Erich Schimming.

Aufsichtsrat: Baurat Dr.-Ing. e. h. Johann Bousset, Berlin; Prof. Dr.-Ing. Erich Giese, Berlin; Bank-Dir. Dr. jur. Adolf Friedrichs (Deutsche Bau- u. Bodenbank), Justizrat Ernst Cohnitz, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet: 25./3. 1903 unter der Fa. „Terrain-gesellschaft am Neuen Botanischen Garten A.-G.“ Fa. wie oben geändert am 2./8. 1927.

Die Ges. erwarb s. Zt. im Gemarkungsbezirk Groß-Lichterfelde Grundstücke, die zus. 246 049 qm = 17 346,57 qR umfaßten. Säml. Straßenregulierungen, soweit sie die Ges. vorzunehmen hatte, wurden 1909 beendet. Das für kommunale Zwecke abzutretende Grundstück u. der weitaus größte Teil des Straßensandes sind an die Gemeinde Groß-Lichterfelde aufgegeben. Die von der Ges. erbaute Station der Wanneseebahn „Botanischer Garten“ ist seit 1./5. 1909 dem Verkehr übergeben. — Im Jahre 1923 Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen mit der Allgemeinen Häuserbau-A.-G. von 1872 in Berlin und der Zehlendorf-West-Terrain A.-G. in Berlin zwecks gemeinsamer Verwertung von Grundstücken. Im Laufe des Jahres 1924 begann die Ges. selbst einen Teil ihres Geländes an der Geranien-, Nelken- u. Hortensienstraße mit Etagenwohnhäusern zu bebauen. 1927 genehmigte die G.-V. v. 2./8. einen Fusionsvertrag mit der bereits durch Interessengemeinschaftsvertrag verbundenen Zehlendorf-West-Terrain A.-G. Zur Durchführung der Fusion wurde das Kapital um 3 350 000 RM erhöht. 1928 Abschluß eines I.-G.-Vertrages mit der Allgemeinen Häuserbau-A.-G. von 1872 — Adolf Sommerfeld in Berlin zwecks gemeinsamer Verwertung von Grundstücken und Verlängerung der Dahlemer Schnellbahn. Durch Verlängerung der Untergrundbahn nach Zehlendorf-West wurde der Grundbesitz der Ges. 1929 dem Verkehr und damit der Bebauung erschlossen. 1930 beteiligte sich die Ges. an dem Parzellierungsgeschäft der Gemeinnützigen Siedlungsges. m. b. H. Klein-Machnow, indem sie 68 567 qm Nettobauland er-

warb. Ende 1932 Sanierung der Ges. u. 1933 im Zuge der Gleichschaltung vollständiger Wechsel in der Verwaltung der Ges. Die neue Leitung hat das Bestreben, das Unternehmen auf rein nationaler Basis weiterzuführen und vor allen Dingen dafür zu sorgen, daß die wertvollen Terrains aufgeschlossen und bebaut werden, damit die zahlreichen kleinen Unternehmer und Lieferanten, die nicht gesichert werden, befriedigt werden können und zugleich, um den ca. 1000 Arbeitern und Angestellten die Arbeitsstätte zu erhalten.

Zweck:

Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken in der Nähe des Neuen Botanischen Gartens; Vermittlung von Geschäften in Grundstücken, Hyp. und Grundschulden; Anteil bei anderen Unternehmungen.

Besitzum:

Im Besitz der Ges. befanden sich Ende 1931 noch an unbebautem Nettobauland in Zehlendorf-West rd. 473 000 qm, an und südlich der Straße „Unter den Eichen“ in der Nähe des Wanneseebahnhofs „Botanischer Garten“ über rd. 37 000 qm, in Klein-Machnow über 4711 qm und an bebautem Gelände am Botanischen Garten über 9146 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. spät. Ende Juni (1932 am 23./12.); 1000 RM = 1 St. — Vom Reingewinn mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), alsdann event. besond. Rückl., 4 % Div. u. 10 % Tant. an den A.-R. von dem Betrage, der als Mehrdiv. verteilt wird; Rest Superdiv., sofern die G.-V. keine andere Verwend. beschließt. Der A.-R. erhält noch eine auf Handl.-Unk. zu verrechnende feste Vergüt. von je 500 RM, der Vors. 1000 RM.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Bett Simon & Co., Dresdner Bank.

Beteiligungen:

Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft m. b. H. Klein-Machnow. Gegr. 1927. Kap.: 150 000 RM. Grundbesitz am 31./12. 1932: 455 787 qm Gelände zwischen dem Rittergut Düppel und Klein-Machnow.